

Digital kombiinstrument nachrüsten

Beitrag von „Cesar69“ vom 9. Februar 2020 um 09:41

Hallo, Für meine cr möchte ich gern die digital kobiinstrumenten nachrüsten Geht dass ß Danke César

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Februar 2020 um 09:54

Möglich ist das sicherlich, man muss halt nur wissen, was man an Steuergeräten noch tauschen bzw. umprogrammieren muss.

Das Innovision kostet bei uns mal eben 300trub(>4teur) Aufpreis, zusammen mit dem Discover Premium. Für wieviel bekommst Du das in DE?

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 9. Februar 2020 um 10:25

Servus zusammen,

das Innovision Cockpit kostet aktuell EUR 3.500 Aufpreis. Und im Wort Aufpreis liegt hier wohl der Hund begraben...

Ich schätze, das wird sich nicht lohnen, weil du für die benötigten Komponenten den vollen Preis zahlen musst, der für Ersatzteile ja auch noch grundsätzlich höher liegt, als bei der Erstausrüstung ab Werk. Und eine Nachrüstung *nur* des digitalen Kombiinstrumentes dürfte meiner Einschätzung nach technisch betrachtet kaum möglich sein, bzw. derartige Probleme aufwerfen, dass du daran verzweifeln dürftest. Alleine die Darstellungen, welche das Discover Premium beim Innovision Cockpit ans Kombiinstrument übergibt, sind ja schon gänzlich andere als beim Discover Pro. Und das nicht nur vom Funktionsumfang, sondern bereits auch bei der Auflösung.

Da wirst du - rein finanziell - eher noch mit einem Fahrzeugwechsel besser bedient sein, wenn du das partout haben möchtest.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Februar 2020 um 10:30

Ich denke auch, daß man das Radio mittauschen müsste und ja, die Preise für Radio und Innovision sind sicherlich gepfeffert.

Die Touareg 3 - Community ist 1. noch ziemlich jung(es gibt den Wagen ja erst seit 2018) und zweitens in dieser Fahrzeugpreisklasse auch nicht sonderlich bastelfreudig. Ich find z.B. nicht eben mal irgendwo im Netz nen Tutorial, wie ich das Radio rausnehmen könnte.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 9. Februar 2020 um 11:14

Servus Silvio,

ist dir langweilig, weil du das Radio ausbauen möchtest? 😊 Btw.: Dahinter würdest du nicht viel finden, beide Versionen stellen jeweils nur eine reine Bedien- und Anzeigeeinheit dar. Das "Radio" und die restliche Funktionalität sind in der Steuereinheit im Handschuhfach verbaut. Die ist bei beiden Versionen (Discover Pro und Premium) im Prinzip hardwaremäßig gleich, aber die Firmware natürlich jeweils eine andere.

Und das wird auch das Problem für den Themenersteller werden, dass das eben nur "entweder oder", also Discover Pro + "kleines" Kombiinstrument oder eben das komplette Innovision Cockpit gehen wird und es für die angedachte "halbe Lösung" keine passende Firmware geben dürfte. Zumindest solange nicht, bis VW das selber in exakt dieser Kombination anbietet.

Da müsste schon ein Fremdanbieter hergehen und ein digitales KI in eigener Version mit passender Schnittstelle als Nachrüstlösung umsetzen. Das halte ich aber in Anbetracht der

Stückzahlen des Touareg und der Nachfrage für eher wenig wahrscheinlich.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Februar 2020 um 16:04

[Zitat von coala](#)

ist dir langweilig, weil du das Radio ausbauen möchtest?

Mahlzeit Robert,

Das mir langweilig ist, schrub ich gestern schon im [2.0TSI aus Russland-Thread](#). Zumindest hab ich heute die nahegelegene Stadt erkundet und den Touareg wieder vollgetankt bis Oberkante Unterlippe. Demnächst werd ich mal ne Wochenend-Heimreise anvisieren.

BTT: Ich meinte schon die Radioeinheit ansich und nicht das Bedienteil, das war auch nur ein Beispiel**. Ich will ja nen Sub irgendwie verbauen und wenn ich wüsste, wie ich am besten an die Tonkabel herankomme....Du verstehst mich schon ;). Ich werds aber wohl von meinem Alarm-/Hifi Einbauer mitmachen lassen, dann hab ichs von der Backe.

**Aber genau das meinte ich 😊

In der Touareg 3 Community bastelt halt bisher noch keiner, weil das Fahrzeug zu jung(und zu teuer) ist ;).

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 9. Februar 2020 um 16:19

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Zumindest hab ich heut die naheliegende Stadt erkundet und den Touareg wieder vollgetankt bis Oberkante Unterlippe. [...]

Servus Silvio,

kann so ein Tank eigentlich platzen? 😊 Der überschüssige Sprit läuft bei den Fahrzeugen für den russischen Markt in speziell dafür vorgesehene Hohlräume, wo er dann bei der nächsten Wartung vom Freundlichen abgesaugt und für die eigenen Firmenfahrzeuge verwendet wird 🤖

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 9. Februar 2020 um 16:23

Mahlzeit Robert,

So schönen Sprit vertragen die Firmenfahrzeuge bei Denen nichtmals....heut gabs 95Premium + ein wenig Oktanplus als Beilage ;).

Bezüglich des Übertankens bei mir: Dafür zeigt die Tankanzeige halt auch bis ca. 330 - 350km Fahrtstrecke noch nen vollen Tank an und ich mach deutlich über 1tkm pro Füllung, wenn ich Langstrecke fahre und nicht nur Stadt. Ich hab ehrlich das Gefühl, daß ich nen 95er Tank mit anderem Sensor und ner Art Rückschlagklappe habe, die ab 75Liter das Befüllen erschwert.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 9. Februar 2020 um 17:39

Hallo zusammen!

Da der CR neuer ist, als unser 2015er Polo, gehe ich davon aus, dass auch hier VW bereits diesen nachträglich Umrüstungen softwaremässig einen Riegel vorgeschoben hat. Bei unserem

Polo geht auch schon nichts mehr mit nachrüsten, selbst, wenn man die originalen Teile kauft. Dann muss man beim 😊 das ganze freischalten lassen, wofür der wahrscheinlich auch noch mal die Hand aufhält und dann geht das ganze ja mittlerweile online in die Konfiguration und dort sagt dann VW anhand der VIN, hier ist Schluss, das Fahrzeug wurde ohne diese Option ausgeliefert, also kann diese Option für dieses Fahrzeug nicht freigeschalten werden.

Vielleicht taucht irgendwann mal irgendwo ein findiger Programmierer auf, der auch um diese Hindernisse kommt, aber momentan läuft bezüglich Nachrüstungen alles vor die VW- Wand.

Schöne Grüsse aus Zürich

Beitrag von „coala“ vom 9. Februar 2020 um 18:39

Servus Martin,

beim Golf 8 geht man ja mittlerweile den Weg, dass bestimmte Funktionen auch nachträglich gegen Bezahlung freigeschaltet werden können. Das hat Vorteile, wenn z.B. ein Gebrauchtwagen in der näheren Wahl ist, dem gewünschte Sonderausstattungen fehlen, die man aber gerne hätte. Oder man merkt nach dem Kauf des Neuwagens, dass meinetwegen eine Verkehrszeichenerkennung doch Vorteile bietet. Dann bezahlt man das eben später und gut.

Ich sehe das als absolut sinnvoll an. Ebenso, dass man - völlig verständlicherweise - endlich gemerkt hat bei VW, dass es eben *keine* gute Idee ist, Leistungsmerkmale "einfach so" und ohne Bezahlung auf Umwegen freischalten zu können, weil diese überhaupt nicht geschützt sind. Das ist ja auch zum Nachteil der Kunden, die diese Funktionalitäten regulär bezahlen, andere aber nicht. Man sieht ja auch bei uns im Forum, dass teils Leute vorab ganz bewusst z.B. keine Premium-FSE gebucht haben, weil es Wege gibt, diese Option für lau freizuschalten. Dies haben das sogar einige Händler gemacht, um sich "etwas dazu zu verdienen", bzw. ihre Marge aufzubessern. Gleiches gilt/galt für die Standheizung beim 7P in Verbindung mit der 4-Z-Climatronic und noch für ein paar andere Dinge.

In vielen Branchen ist das schon lange üblich, dass beispielsweise beim hochwertigen Mess- und Prüfgeräten die Hardware baugleich ist, man aber unter verschiedenen Leistungsumfängen wählen kann. Das geht dann auch in aller Regel im Nachhinein, wenn ich zum Beispiel beim Speicheroszilloskop statt der vormals ausreichenden 150 MHz Bandbreite irgendwann mal 200 MHz benötige. Dann kaufe ich eben die Option bei Rohde & Schwarz im Shop oder beim Distributor und benötige nicht gleich ein neues Gerät. Ginge das "einfach so", da nicht geschützt, dann würde so eine Preiskalkulation einfach nicht funktionieren. Und die Kunden, welche das bezahlt haben und legal nutzen, die täten sich ganz zu Recht beschweren.

Bei Software ist das seit jeher nicht anders. Wenn ich irgendwann mal Photoshop Elements gekauft habe, dann kann ich nicht erwarten, dass ich daraus nachträglich für lau die Pro-Version machen kann. Und da kann ich dann auch nicht sagen, dass Adobe blöd oder unfair wäre.

Ich wundere mich ehrlich gesagt nur, dass VW so lange gebraucht hat, um diese eifrig genutzten Lücken endlich zu schließen, beziehungsweise es langsam bei neuen Modellen umsetzt. Übersehen konnte man das ja seit Jahren nicht. Ich vermute aber, dass die Freigabeprozesse bei Steuergeräten nach Änderungen der Software derart aufwändig und teuer sind, dass man das nur Stück für Stück im Zuge von Neuentwicklungen umsetzen kann.

Leider betrifft das aber auch Dinge, welche nicht als "erschlichen" gelten würden, da ja keine unbezahlten Leistungen in Anspruch genommen würden, sondern die Unzulänglichkeiten beheben, bzw. abmildern könnten. Da fällt mir beim CR spontan die lästige Start-Stopp-Automatik ein, die dauernden Meldungen "Lenkung übernehmen" wenn man geradeaus fährt, eine separate Abschaltbarkeit des Markierungslichts im Menü, das Speichern der Fahrprofile und noch ein paar andere Sachen. Hier beruft man sich dann auf gesetzliche Vorgaben. Diese Lücken hätte man aber offen lassen können, da die Verantwortung ja alleinig beim "Manipulator" liegt, wenn man schon selber nicht im Stande ist, manche Dinge praxisgerecht umzusetzen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 11. Februar 2020 um 17:36

Hi Robert

Ich sehe das ganze etwas differenzierter. Wenn es, wie hier, um einen Neuwagen geht, bin ich selbstverständlich bei Dir.

Handelt es sich aber um gebrauchte Fahrzeuge, dann verstehe ich die Haltung, dass die nachträgliche Aufrüstung und Freischaltung nicht gemacht wird, bzw. nicht gemacht werden kann, nicht mehr. Es gibt genügend Beispiele, wo die Ausstattungsauswahl mancher Kunden schon das verständnislose Kopfschütteln in ein Schleudertrauma verwandelt. Wenn ich dann als Gebrauchtwagenkäufer die eine oder andere Ausstattungsvariante nicht bekomme, weil sie kaum geordert wurde, dann sollte es doch möglich sein, dies nachzurüsten und auch freizuschalten.

Bei unserem Polo ist es zum Beispiel so, dass das grosse Navi nicht freigeschalten wird, weil VW sagt, diese VIN wurde so nicht geordert, also geht das nicht. Obwohl alles regulär über einen

VW- Händler bestellt und eingebaut wurde. Das heisst, 700€ für den Wind, obwohl es rein technisch funktioniert, weil alles vorhanden ist im Fahrzeug.

Aber das ganze sprengt hier den Rahmen und hilft dem TE ja nicht weiter. Ich an seiner Stelle würde mir vom Händler oder VW schriftlich bestätigen lassen, dass nach Umrüstung alles funktioniert, so wie es soll. Sonst bleibt er auf den Teilen und den Kosten sitzen und hat kein funktionierendes Innovision.

Schöne Grüsse aus Zürich